

# Miteinander

## Media Literacy

Dezember 2020



# Miteinander

## Media Literacy



### **Litauischer Deutschlehrerverband**

Sūduvių g. 15-18,  
LT-14166 Buivydiškių km., Zujūnų sen., Vilniaus r.  
Tel. +370 605 61648

[www.ldv.lt](http://www.ldv.lt)

### **Lietuvos vokiečių kalbos mokytojų asociacija**

Sūduvių g. 15-18,  
LT-14166 Buivydiškių km., Zujūnų sen., Vilniaus r.  
Tel. +370 605 61648

[www.ldv.lt](http://www.ldv.lt)

Specialus projekto  
"Medijų raštingumas multiplikatoriams" leidinys.

## **Impressum**

Edvinas Šimulynas  
Kunigaikštis-Gediminas-Progymnasium in Vilnius,  
Saulės-Privatgymnasium in Vilnius,  
Karalius-Mindaugas-Schule in Vilnius,  
Židinio-Gymnasium für Erwachsene in Vilnius  
E-Mail: [edvinas.simulynas@gmail.com](mailto:edvinas.simulynas@gmail.com)

Eglė Strašinskaitė  
Jonučiai-Progymnasium  
in Garliava (Bezirk Kaunas)  
E-Mail: [eglaite444@gmail.com](mailto:eglaite444@gmail.com)

# Projekt "Media Literacy für Multiplikatoren"

Bereits im Jahr 2015 gab die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Vilnius den Anstoß, Projekte zur Stärkung der Resilienz zu fördern. Die Widerstandskraft gegen Desinformation und unerwünschte Einflussnahme von außen wurde zur Priorität. So kam der Litauische Deutschlehrerverband auf die Idee, das Projekt Media Literacy zu entwickeln. Im Jahr 2017 startete das Projekt mit 12 Teams aus ganz Litauen. Jedes Team war ein Tandem, das aus einer Deutschlehrkraft und einer Schülerin/einem Schüler der 11. Klasse bestand. Ziele, die im Rahmen dieses Projektes verfolgt wurden, waren folgende:

- Media Literacy in den Schulen zu vermitteln
- Multiplikator\*innen zu schulen
- Unterrichtseinheiten zu erstellen und im Unterricht zu implementieren
- Teilnehmer\*innen für die Falschinformationen zu sensibilisieren

Im Jahre 2020 wurde das Projekt nochmals von der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Vilnius finanziert. Diesmal bestanden die Projektteams aus zwei Lehrkräften (eine davon unterrichtet Deutsch als Fremdsprache und die zweite – ein anderes Fach) und aus zwei Schüler\*innen diesmal ab Klasse 8. Während der zweitägigen Schulungen und Workshops befassten sich die Teilnehmenden des Projekts mit folgenden Fragen:

- Wozu dienen die Medien?
- Welche Ziele verfolgen unsere Medieninhaber?

- Welche Arten von Informationen gibt es und wie kann man sie unterscheiden?
- Wie kann man einen journalistischen Text „entsperren“?
- Warum können die Medien das Gefühl der Unsicherheit in der heutigen Welt erhöhen?
- Wer veröffentlicht Inhalte in sozialen Medien und warum?
- Wie schützen wir unsere persönlichen Daten und unser privates Leben in sozialen Netzwerken?

Damit man auf alle diese Fragen die richtigen Antworten finden und Impulse für die Hausaufgaben der Teams geben konnte, haben den Teilnehmenden professionelle und kreative Lektoren geholfen: Giedrius Mackevičius – Geschichtslehrer am Radvilų-Gymnasium in Vilnius, Simonas Saarmann – Geologe und Wissenschaftler, Erika Fuks – Journalistin, Redakteurin und Lektorin an der Universität Vilnius, Milda Paukštė – Künstlerin und Journalistin, die sich sehr für Nachhaltigkeit engagiert. Nach den Schulungen kamen alle Teams in ihre Schulen zurück und veranstalteten verschiedene Tätigkeiten: Unterrichtseinheiten, Workshops, Experimente, Umfragen, Produkte. Also alles, was der Informationsklarheit, Resilienz und der Sicherheit in der Medienwelt dient. In diesem Projekt konnte man frei seine Phantasie und Kreativität entfalten. Es gibt keine falschen Antworten und keine Vorurteile. Das führte ohne Zweifel zu tollen Ergebnissen, worüber Sie in dieser extra Beilage der Zeitschrift „Miteinander“ erfahren werden.

Eglė Strašinskaitė  
Mitglied des Projektteams

Das Resilienzprojekt "Media Literacy für Multiplikatoren" wird auf Grundlage der Gemeinsamen Erklärung der Außenminister Litauens und Deutschlands aus dem Jahr 2015 vom Litauischen Deutschlehrerverband durchgeführt.

Das Projekt wurde von der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Wilna finanziert

Projektveranstalter:  
Litauischer  
Deutschlehrerverband

Vytautas-Magnus-  
Universität





Foto/nuotrauka: © Rasa Krulikauskienė

Klasse 7b mit Sonnenbrillen / 7b klasė su akiniais nuo saulės

## Jonučiai-Progymnasium in Garliava (Bezirk Kaunas)

### „Lasst uns unsere Informationsimmunität stärken!“

Media Literacy (zu Deutsch: Medienkompetenz), die viele Fähigkeiten wie kritisches Denken, die Fähigkeit zur Analyse, Bewertung von Medieninhalten und die Fähigkeit zum qualitativen Austausch von Informationen umfasst, war schon immer besonders wichtig, und bekommt immer mehr Wichtigkeit für die Schüler\*innen jetzt, wenn sie Fernunterricht haben.

Nach dem ersten Projekttreffen, als wir nach Hause kamen, konnten wir nicht aufhören, unsere Eindrücke und Gedanken darüber auszutauschen, welche Aktivitäten wir an unserer Schule durchführen werden. Es ist erfreulich, dass wir trotz der begonnenen Quarantäne einige der Aktivitäten live durchführen konnten. Andere Online-Aktivitäten waren auch sehr erfolgreich.

Lernen ist immer am besten auf erfahrungsmäßige Weise, indem man sich selbst erlebt und testet, experimentiert und an der Problemlösung teilnimmt. Um die Schüler einzubeziehen, haben wir zu Beginn des Projekts mit ihnen ein provokatives Experiment gemacht, das zeigte, ob wir und wie wir dazu sind waren, die Informationen zu überprüfen.

## Kauno rajono Garliavos Jonučių progimnazija

### Projektas „Stiprinkime informacinį imunitetą!“

Medijų raštingumas, apimantis daugybę gebėjimų, tokių kaip kritinis mąstymas, gebėjimas analizuoti, vertinti žiniasklaidos turinį, gebėjimas patiems kokybiškai dalintis informacija buvo visuomet ypatingai svarbus, o juo labiau jo reikšmė padidėja mokiniams mokantis nuotoliniu būdu.

Po pirmojo projekto susitikimo grįžtant namo negalėjome nustoti dalintis įspūdžiais ir mintimis kokių veiklų imsime savo mokykloje. Džiugu, kad nepaisant prasidėjusio karantino, dalį veiklų spėjome įvykdyti gyvai, o kitos veiklos labai sėkmingai vyko nuotoliniu būdu.

Mokytis visada geriausia patyriminiu būdu, patiems išgyvenant ir išbandant, eksperimentuojant, dalyvaujant problemų sprendime. Siekdamas sudominti mokinius, projekto pradžioje juos įtraukėme į provokuojantį eksperimentą, parodžiusį ar esame linkę tikrinti informaciją, ir kaip tai darome.



An der Tür im Klassenzimmer hing eine Anzeige mit dem Titel „Komm morgen mit einer Sonnenbrille zur Schule, und eine süße Überraschung erwartet dich.“ Die Anzeige wurde von niemandem unterschrieben und die Klassenleiterinnen von zwei Klassen (6. und 7.) „wussten auch nichts“. Es gab Schüler\*innen (von 50 Schüler\*innen aus zwei Klassen, die an dem geheimen Experiment teilnahmen, kamen 12 mit Sonnenbrille zur Schule), die Risiken eingingen. Die Umfrage ergab, dass die meisten Schüler\*innen die Information nicht überprüft haben, sondern nur die Klassenleiterin oder die Klassenkameraden danach gefragt haben. Am nächsten Tag gab es eine lebhaftige Diskussion darüber, wie wichtig es ist, die Informationen, ihre Quelle und den Zweck der Anzeige zu überprüfen. Die Süßigkeiten wurden natürlich an alle Teilnehmenden des Experiments verteilt. Das Thema erwies sich für die Schüler als relevant und interessant, daher wurden mehrere weitere Unterrichtsstunden organisiert, um die „Informationsimmunität“ zu stärken. Die Schüler\*innen analysierten, was man beim Lesen der Nachrichten berücksichtigen muss und wie wichtig es, emotionalen Inhaltsnachrichten nicht nachzugeben, insbesondere solchen mit schwer zu überprüfenden Inhalten, assoziativen Fotokomentaren und anderen Merkmalen von *fake-News*.

Ein interessantes Experiment wurde durchgeführt, um zu testen, an welchen Nachrichten die Menschen mehr interessiert sind, welche Art von Inhalten Engagement, Kommentare oder andere Antworten fördert. Während des Experiments wurden zwei Facebook-Seiten erstellt, die völlig unterschiedliche Arten von Inhalten verbreiteten. „Tee mit Honig“ ist eine Seite, die sehr süße und positive Nachrichten veröffentlicht. „Fast ausgelöschte Lampe“ ist wirklich nicht optimistisch eingestellt, ziemlich scharf, kritisch und provokativ in Bezug darauf, was wir am meisten bewundern – Blumen, das Meer, den bunten Herbst usw. Beide experimentierenden Schülerinnen – Justė und Martyna – veröffentlichten jeden Tag ein Foto, das dasselbe Objekt zeigte, nur in einem völlig entgegengesetzten Ansatz, z.B. die sonnenbeschienene Ecke der Schule und die dreckige Ecke der Schule, wo sogar Müll daneben liegt. Es war wichtig, einige Regeln zu befolgen. Jedes veröffentlichte Foto musste in wenigen Sätzen beschrieben werden, und Bilder von Personen dürfen nur dann verwendet werden, wenn die Personen nicht identifiziert werden konnten. Das Posten von Inhalten, die Grausamkeit, die Diskriminierung oder andere unerträgliche Phänomene zu fördern, war verboten. Jeden Tag stellten die Mädchen fest, wie viele und welche Art von Reaktionen die zwei Nachrichten erhalten haben (Notizen, Kommentare). Dabei verfolgten Justė und Martyna auch die persönlichen emotionalen Reaktionen auf die Kommentare in den Nachrichten und beschrieben sie kurz. Eine Analyse der Statistiken auf den erstellten Facebook-Seiten ergab, dass die negative Seite „Fast ausgelöschte Lampe“ populärer war und mehr Aufmerksamkeit der Leser auf sich zog. Die auf dieser Seite veröffentlichten Nachrichten waren offen provokativ, kritisch und manchmal negativ. Diese Art von Informationen erregte eher die Aufmerksamkeit des Lesers, da, wie Psychologen erklären, Inhalte, die Angst und Wut pro-



Foto/nuotrauka: © Eglė Strašinskaitė

Klasse 6c mit Sonnenbrillen / 6c klasė su akiniais nuo saulės

Kabinete ant durų pakabintas skelbimas kvietė „Ateikite rytoj į mokyklą su akiniais nuo saulės, ir jūsų laukia saldi staigmena“. Skelbimas niekieno nepasirašytas, ir auklėtoja taip pat „nieko nežinojo“. Atsirado mokinių (iš socialinėje provokacijoje dalyvavusių 50 mokinių su akiniais nuo saulės atėjo 12), kurie surizikavo. Atlikus apklausą paaiškėjo, kad dauguma informacijos netikrino, tiesiog paklausė auklėtojos arba klasės draugų. Įvyko gyva diskusija apie tai, kaip svarbu patikrinti informaciją, jos šaltinį, skelbimo tikslus. Saldainių, be abejo, gavo visi eksperimento dalyviai. Mokiniams tema pasirodė aktuali ir įdomi, todėl „informacinio imuniteto“ stiprinimui organizuotos dar kelios klasės valandėlės. Jų metu analizuota, ką svarbu žinoti skaitant naujienas, kaip svarbu nepasiduoti emocingo turinio žinutėms, ypač tokioms, kuriose yra sunkiai patikrinamo turinio faktų, asociatyvių nuotraukų komentavimo ir kitokių „melagienoms“ būdingų bruožų.

Įdomus eksperimentas buvo vykdytas siekiant patikrinti kokiomis naujienomis žmonės domisi labiau, kokio pobūdžio turinys skatina įsitraukti, komentuoti ar kitaip reaguoti. Eksperimento metu buvo sukurti du Facebook puslapiai, skleidžiantys visiškai skirtingo pobūdžio turinį. Arbata su medumi – labai saldžias ir pozityvias žinutes skelbiantis puslapis. Prigesusi lempa – tikrai nešvytinti optimizmu, gana aštriai, kritiškai ir provokuojančiai atsiliepianti apie tai, kuo dažniausiai esame įpratę žavėtis – gėlėmis, vandenynu, spalvingu rudeniui ir t.t. Abi eksperimentavusios mokinės – Justė ir Martyna, kasdien paskelbia po nuotrauką, kurioje vaizduojamas tas pats objektas, tik visiškai priešingas požiūris į jį, pvz. saulės apšviestas mokyklos kampas ir apspardytas kampas, greta kurio mėtos šiukšlė. Svarbu laikytis keleto taisyklių. Kiekviena skelbiama nuotrauka turi būti aprašyta keliais sakiniais, žmonių atvaizdus galima naudoti tik tuomet, jei jų neįmanoma identifikuoti. Žiaurumą, diskriminaciją ar kitus netoleruotinus reiškinius skatinantį turinį skelbti draudžiama. Kiekvieną dieną fiksuojama kiek ir kokių žinutė sulaukė reakcijų (patiktukų, komentarų), eksperimentuojantis vartotojas seka savo emocines reakcijas į žinučių



vozieren, auch einen Selbstschutzzinstinkt hervorrufen, der die Leser\*innen zum Lesen der Nachricht bringt. Die Seite „Tee mit Honig“, die trotz ihrer positiven Einstellung weniger beliebt war, erhielt mehr Vertrauen, Lächeln und positive Kommentare. Man verstand sich von selbst, dass es im öffentlichen Raum einfacher und psychologisch bequemer ist, sich darauf zu einigen, was „süß“ und schön ist. Es ist einfacher, unter den bunten Herbstblättern und einem Gedicht auf „gefällt mir“ zu klicken, als unter einem Foto, das einen kalten und regnerischen Herbst darstellt.

Wir haben also provoziert, diskutiert, experimentiert und sind dazu entschlossen, das während des Projekts gewonnene Wissen weiter zu geben. Unsere Pläne sehen auch ein Seminar für Schullehrkräfte vor, insbesondere für Klassenleiter\*innen, um auch für sie durchzuführen einen Zyklus von Unterrichtseinheiten vorzubereiten und anzubieten. Wir hoffen, dass ein Tag der Media Literacy auch an unserer Schule stattfindet, an dem die Schüler die Informationsimmunität stärken, indem sie interaktiv in Gruppen arbeiten. PROMODI – der seit mehreren Jahren organisierte problemorientierte Trainingstag – wird ebenfalls eine neue Facette hinzugewinnen annehmen. Bei der Bewertung der von den Gruppen präsentierten Arbeiten von nun an wird man mehr Aufmerksamkeit den Kriterien, die die Medienkompetenz signalisieren, geschenkt werden soll.

Deutschlehrerin Eglė Strašinskaitė,  
 Englischlehrerin Rasa Krulikauskienė und  
 Schülerinnen der 8.b Klasse Martyna Genytė  
 und Justė Navikaitė  
 Jonučiai-Progymnasium in Garliava (Bezirk Kaunas)  
 Vasario 16-osios g. 8, LT-53216 Garliava, Kauno r.  
 Tel. +370 37 393 742  
 E-Mail: [jonuciu.progimnazija@gmail.com](mailto:jonuciu.progimnazija@gmail.com)  
<https://www.jonuciupg.garliava.lm.lt>

Übersetzt von Eglė Strašinskaitė.



komentarus, ir jas trumpai aprašo. Sukurtų Facebook puslapių statistikos analizė atskleidė, jog populiarsnė buvo „Prigesusi lempa“, sulaukusi daugiau skaitytojų dėmesio. Šio puslapio skelbiamos žinutės buvo atvirai provokuojančios, kritikuojančios, kartais negatyvios. Tokio pobūdžio informacija greičiau pritraukia skaitytojo dėmesį, nes, kaip aiškina psychologai, baimės, pykčio emocijas keliantis turinys sužadina savisaugos instinktą, verčiantį pasidomėti, perskaityti žinutę. „Arbata su medumi“ puslapis, kuris, nepaisant pozityvumo, nebuvo toks populiarus, sulaukė daugiau patiktukų, šypsenėlių ir pozityvių komentarų. Savaimė suprantama – viešoje erdvėje lengviau pritarti tam, kas miela, gražu, lengviau paspausti „patinka“ po spalvingais rudens lapais ir eilėraščių, negu balos nuotrauka ir pabambėjimu, koks darganas tas ruduo.

Taigi, provokavome, diskutavome, eksperimentavome ir esame nusiteikusias dalintis projekto metu gautomis žiniomis toliau. Planuose – seminaras mokyklos mokytojams, ypatingai klasių auklėtojams, kuriems siūlysiu jau išbandytą klasių valandėlių ciklą. Tikėtina, kad mokykloje atsiras kultūrinė-pažintinė veikla – Medijų raštingumo diena, kurios metu interaktyviai dirbdami grupėse mokiniai stiprins informacinį imunitetą. PROMODI – jau kelerius metus organizuojama probleminio mokymo diena taip pat įgaus naują atspalvį, nes nuo šiol didesnis dėmesys, vertinant grupių pristatomus darbus, bus kreipiamas į medijų raštingumą atskleidžiančius kriterijus.

Vokiečių kalbos mokytoja Eglė Strašinskaitė,  
 anglų kalbos mokytoja Rasa Krulikauskienė,  
 8b kl. mokinės Martyna Genytė ir Justė Navikaitė  
 Kauno rajono Garliavos Jonučių progimnazija  
 Vasario 16-osios g. 8, LT-53216 Garliava, Kauno r.  
 Tel. +370 37 393 742  
 El. p. [jonuciu.progimnazija@gmail.com](mailto:jonuciu.progimnazija@gmail.com)  
<https://www.jonuciupg.garliava.lm.lt>



Fotos/nuotraukos: © Anželika Zujeva

Unser Team bei der Schulung „Media Literacy“ / Mūsų komanda mokymuose „Medijų raštingumas multiplikatoriams“

## Barbora-Radvilaitė-Progymnasium in Vilnius

### Media Literacy: „Das Kennenlernen mit dem Umgang mit Sozialen Medien“

Nach der Veranstaltung in Vilnius sind wir mit einer Menge in unseren Köpfen herumwirbelnden Gedanken nach Hause zurückgekommen. Wir haben viel in unserem Team diskutiert und hatten beinahe beschlossen, welche Tätigkeiten wir in unserem Progymnasium durchführen werden. Leider musste unser Progymnasium sofort nach den Media Literacy-Schulungen zurück zur Quarantäne und dem Fernlernen wechseln, deshalb mussten wir unsere Pläne korrigieren und alle Kontakttätigkeiten in der Schule absagen.

WhatsApp, Facebook, Instagram, Snapchat, TikTok, Pinterest – die Welt der sozialen Netzwerke wächst immer weiter, die Jugendlichen wollen Teil der großen Online-Gemeinschaft sein. Sie verhalten sich sehr unterschiedlich in den sozialen Medien und sehr viele gehen unbedacht mit Sozialen Medien um.

Ausgehend von Kindern und Jugendlichen – sind Soziale Netzwerke aber mittlerweile in allen Altersgruppen von großer Bedeutung. Unsere Schüler\*innen sind Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren. Für sie ist die Kommunikation mit ihren Freunden sehr wichtig. Unter heutigen Umständen wurden wir gezwungen, alle Tätigkeiten in der Schule abzusagen.

Jetzt, wo wir Fernunterricht haben, versuchen die Schüler\*innen den Mangel an Kommunikation durch soziale Netzwerke zu ersetzen indem sie dort sehr viel Freizeit verbringen. Wir wollen, dass unsere Jugendliche vor den negativen Wirkungen und

## Vilniaus Barboros Radvilaitės progimnazija

### Projektas „Mokymasis pažinti socialines erdves“

Gavę pasiūlymą dalyvauti projekte „Medijų raštingumas multiplikatoriams“, apsidžiaugėme, nes pastaruoju metu dėl susidariusios situacijos bendravimas socialiniuose darosi vis aktualesnis. Renginio metu išklusėme paskaitas apie tai, kaip atskirti tikras naujienas nuo melagių, kaip saugiai elgtis socialinėse erdvėse, kaip veikia iškarpytas kontekstas.

Po renginio namo grįžome su daugybe galvose kirbančių minčių. Aptarinėjome ir planavome, kokius renginius vesime savo mokykloje. Deja, jau kitą dieną mokiniai pradėjo mokytis nuotoliniu būdu ir savo planus teko koreguoti.

WhatsApp, Facebook, Instagram, Snapchat, TikTok, Pinterest – socialinių tinklų populiarumui augant, vis daugiau paauglių nori būti jų bendruomenės dalimi. Jų elgesys socialiniuose tinkluose labai skirtingas. Mūsų mokiniams, kaip ir daugumai paauglių, labai svarbus bendravimas su draugais. Tačiau susidarius tokiai situacijai, esame priversti atsisakyti bendrų veiklų mokykloje.

Dabar, kada vyksta nuotolinis mokymas, vis daugiau laiko mokiniai praleidžia socialiniuose tinkluose. Norėdami apsaugoti juos nuo neigiamos socialinių tinklų įtakos bei galimų grėsmių, nusprendėme supažindinti su Sumanaus socialinių tinklų vartotojo atmintine, kurią parengėme pasinaudodami žurnalistės Erikos Fuks pateikta medžiaga.

potenziellen Bedrohungen sozialer Netzwerke geschützt sind. Deshalb hat unser Team beschlossen, Sieben- und Achtklässler des Progymnasiums mit dem Merkblatt über die Regeln der gescheiten Benutzer der sozialen Netzwerke bekannt zu machen. Das Merkblatt haben wir aufgrund der Materialien von der Journalistin Erika Fuks zusammengestellt.

Am Anfang haben wir beschlossen die Schüler\*innen zu befragen und für uns klären, was sie im Allgemeinen von Medien und sozialen Netzwerken und dem Umgang damit kennen.

Nach einer Umfrage ist es uns klar geworden, dass die meisten ziemlich gut die Regeln des Umgangs mit sozialen Medien kennen. Aber was uns beunruhigt, dass sich die Schüler\*innen an diese Regeln nicht immer halten. Außerdem wurde es nach der Umfrage klar, dass nur sehr wenige Jugendliche heute Bücher lesen, meistens aber viel Zeit in den Sozialnetzen verbringen. Unsere Sieben- und Achtklässler unterscheiden weder Artikel der Journalisten noch können sie Falschnachrichten von der Wahrheit unterscheiden. Deshalb haben wir für sie eine Präsentation „Medien und ich: der Inhalt von Sozialnetzen, Zuverlässige Quellen in den Sozialen Medien“ erstellt.



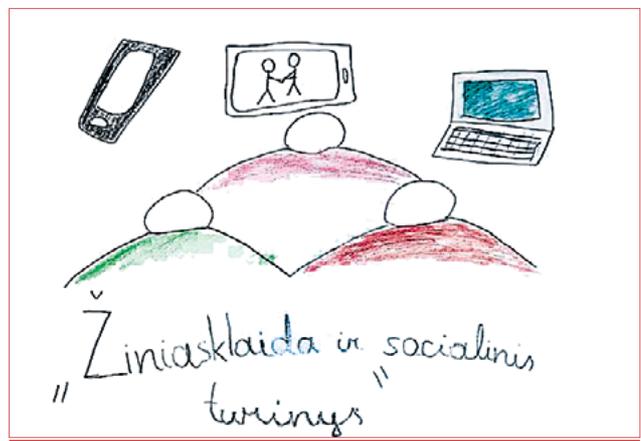
Unser Team bei der Schulung „Media Literacy“ / Mūsų komanda mokymuose „Medijos ir raštingumas“

Veiklos pradžioje, pateikdami apklausą 7-8 klasių mokiniams, nutarėme išsiaiškinti, ką jie žino apie medijas, socialinius tinklus.

Atlikus apklausą paaiškėjo, kad mūsų mokiniai gana neblogai žino saugaus elgesio socialinėse erdvėse taisykles, bet ne visada jų laikosi. Taip pat mes išsiaiškinome, kad dauguma mūsų mokyklos septintų ir aštuntų klasių mokinių neskaito knygų bei daug laiko praleidžia socialiniuose tinkluose. Jie nesugeba skirti nei žurnalistinių straipsnių, nei melagienų nuo tiesos.



Zeichnungen von unseren Schülern und Schülerinnen. „Regeln für den bewussten Umgang mit sozialen Medien.“ Paulius Kazlauskas, Schüler der Klasse 7a / Mūsų mokinių piešiniai „Saugaus elgesio socialinėse erdvėse taisyklė“. Paulius Kazlauskas, 7a klasės mokinys



Zeichnungen von unseren Schülern und Schülerinnen. „Regeln für den bewussten Umgang mit sozialen Medien.“ Lauryta Abromovaitė, Schülerin der Klasse 8a / Mūsų mokinių piešiniai „Saugaus elgesio socialinėse erdvėse taisyklė“. Lauryta Abromovaitė, 8a klasės mokinė



Zeichnungen von unseren Schülern und Schülerinnen. „Regeln für den bewussten Umgang mit sozialen Medien.“ Kornelija Karpenkaitė, Schülerin der Klasse 8a / Mūsų mokinių piešiniai „Saugaus elgesio socialinėse erdvėse taisyklė“. Kornelija Karpenkaitė, 8a klasės mokinė.

Nach der Präsentation haben wir nicht nur die Regeln im Umgang mit Sozialen Medien wiederholt, sondern auch über die Folgen des verantwortungslosen Umgangs mit Sozialen Medien diskutiert. Unsere Schülerinnen und Schüler haben aktiv an allen Aktivitäten teilgenommen. Als Ergebnis haben sie ihre Regeln des bewussten Umgangs mit Sozialen Medien abgebildet. Überwiegende Mehrheit der Jugendlichen haben gesagt, dass die Diskussion für sie tatsächlich nützlich war und sie wertvolle Kenntnisse im Bereich „Medien“ bekommen haben.

Wir haben vor, unsere erworbenen Medien-Kenntnisse während des Klassentreffens an jüngere Schüler\*innen unseres Gymnasiums weiterzugeben.

Deutschlehrerin Anželika Zujeva und  
Biologielehrerin Giedrė Paliukėnienė  
Barbora-Radvilaitė-Progymnasium in Vilnius  
Genių g. 8/4, LT-11212 Vilnius  
Tel. +370 5 267 1425  
E-Mail: [rastine@radvilaites.vilnius.lm.lt](mailto:rastine@radvilaites.vilnius.lm.lt)  
<http://www.radvilaites.vilnius.lm.lt>

Übersetzt von Anželika Zujeva.



Präsentation „Medien und ich. Der Inhalt in den sozialen Netzwerken. Zuverlässige Quellen in den sozialen Netzwerken“ /  
Prezentacija „Medijos ir aš. Turinys socialiniuose tinkluose. Patikimi šaltiniai socialinėse tinkluose“

Todėl mes paruošėme mūsų mokiniams pateiktą „Medijos ir aš. Turinys socialiniuose tinkluose. Patikimi šaltiniai socialinėse tinkluose.“

Klasės valandėlių metu pasikartojome taisykles ir diskutavome apie galimas pasekmes, nesilaikant šių taisyklių. Mokiniai aktyviai dalyvavo diskusijose ir nupiešė pasirinktą taisyklę. Dauguma mokinių pripažino, kad šios diskusijos priminė tai, ką buvo pamiršę, taip pat sužinojo ir naujų dalykų. Mes planuojame gautomis žiniomis pasidalinti su jaunesnių klasių mokiniais klasės valandėlių metu.

Vokiečių kalbos mokytoja Anželika Zujeva ir  
biologijos mokytoja Giedrė Paliukėnienė  
Vilniaus Barbaros Radvilaitės progimnazija  
Genių g. 8/4, Vilnius LT-11219  
Tel. +370 694 68 833  
El. p. [rastine@radvilaites.vilnius.lm.lt](mailto:rastine@radvilaites.vilnius.lm.lt)  
<http://www.radvilaites.vilnius.lm.lt/>



Fotos/nuotraukos: © Vilma Martinkienė

Meine Jacke - meine Facebook-Wand / Mano švarkelis - mano Facebook siena

## Karalius-Mindaugas-Schule in Vilnius

### Projekt

## „Meine Jacke = meine FB-Wand“

Das Team der Karalius-Mindaugas-Schule in Vilnius wurde ausgewählt, um an dem nationalen Projekt „Media Literacy für Multiplikatoren“ teilzunehmen, das vom Litauischen Deutschlehrerverband organisiert wurde. Das Projekt wurde von der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Vilnius finanziert. Das Ziel des Projekts besteht darin, die Multiplikatoren vorzubereiten, die methodisches Material für die kontinuierliche Integration der Media-Literacy-Kompetenz in litauischen Schulen erstellen.

Am 16. und 17. Oktober 2020 nahm das Team unserer Schule am Workshop teil, der an der Akademie für Erziehung der Vytautas-Magnus-Universität stattfand. Theoretisch-praktische Vorlesungen konzentrierten sich darauf, wie man kritisches Denken entwickelt, um in den Medien verbreitete wahre und falsche Informationen, Techniken zur Informationsmanipulation und Sicherheit im sozialen Raum zu erkennen.

Nach dem Workshop musste jedes Team ein Projekt in der Schule durchführen. Unser Schulteam hat sich entschieden, das Thema der Selbstdarstellung von Jugendlichen in sozialen Netzwerken zu untersuchen. Wir haben Frau Milda Paukštė, Kommunikationsspezialistin, Förderin eines nachhal-

## Vilniaus karaliaus Mindaugo mokykla

### Projektas

## „Mano švarkelis = mano FB siena“

Vilniaus karaliaus Mindaugo mokyklos komanda buvo atrinkta dalyvauti respublikiniame projekte „Medijų raštingumas multiplikatoriams“, kurį organizavo Lietuvos vokiečių kalbos mokytojų asociacija. Projektą finansavo Vokietijos Federacinės Respublikos ambasada Vilniuje. Projekto tikslas – paruošti skleidėjus, kurie sukurtų metodinę medžiagą tęstinei medijų raštingumo integravimo veiklai Lietuvos mokyklose.

2020 m. spalio 16 ir 17 dienomis mūsų mokyklos komanda dalyvavo mokymuose, kurie vyko Vytauto Didžiojo universiteto Švietimo akademijoje. Teorinėse-praktinėse paskaitose buvo mokoma, kaip ugdyti kritinį mąstymą ir atpažinti tikrą ir melagingą medijose skleidžiamą informaciją, informacijos manipuliavimo technikas, saugumą socialinėje erdvėje.

Po mokymų kiekviena komanda turėjo atlikti užduotį. Mūsų mokyklos komanda pasirinko tyrinėti paauglių saviraiškos socialiuose tinkluose temą. Į pagalbą pasikvietėme komunikacijų specialistę, tvaraus gyvenimo būdo propaguotoją, džinso studijos „Denim Diaries“ įkūrėją Mildą Paukštę. Ji nuotoliniu būdu 7 ir 8 klasių mokiniams skaitė paskaitą apie socialiniuose tinkluose tykančias grėsmes, kas yra saugus ir nesaugus elgesys ir kaip galime tapti saugesniais socialinių tinklų vartotojais. Paskaitoje išgirsta informacija tapo įkvėpimu kūrybiniam

tigen Lebensstils und Gründerin des Studios „Denim Diaries“, um Hilfe gebeten. Sie hielt einen digitalen Vortrag für Schüler der 7. und 8. Klasse darüber, welche Bedrohungen in sozialen Netzwerken liegen, was sicheres und unsicheres Verhalten ist und wie wir sicherere Benutzer sozialer Netzwerke werden können. Die in der Vorlesung gehörten Informationen wurden zur Inspiration für das kreative Projekt „Meine Jacke = meine FB-Wand“. Die Idee des Projekts ist, dass wir durch unser Outfit unser Verhalten in sozialen Netzwerken widerspiegeln können. Als Kleidungssymbol wählten die ProjektteilnehmerInnen eine Jeansjacke, die durch Dekoration mit verschiedenen Techniken, Symbolen, Inschriften, Ausschnitten ihre eigene Position offenbart und so in den sozialen Netzwerken ein Image schuf. Gleichzeitig wollten sie die Chancen und Risiken hervorheben, die soziale Netzwerke bieten bzw. bergen.

Englischlehrerin Rasa Raudienė  
Karalius-Mindaugas-Schule in Vilnius  
Mindaugo g. 9, LT-03225 Vilnius  
Tel. +370 5 265 2383  
E-Mail: [rastine@karaliusmindaugas.lt](mailto:rastine@karaliusmindaugas.lt)  
<https://www.karaliusmindaugas.lt>

Übersetzt von Edvinas Šimulynas



Meine Jacke - meine Facebook-Wand / Mano švarkelis - mano Facebook siena



Meine Jacke - meine Facebook-Wand / Mano švarkelis - mano Facebook siena

projektui „Mano švarkelis = mano FB siena“. Projekto idėja yra ta, kad per savo aprangą mes galime atspindėti savo elgseną socialiniuose tinkluose. Kaip aprangos simbolį projekto dalyviai pasirinko džinsinį švarkelį, kurį dekoruodami įvairiomis aplikacijomis, simboliais, užrašais, karpymais ir dekoracijomis, atskleidė savo elgesį ir susikurtą įvaizdį socialiniuose tinkluose. Taip pat jie siekė parodyti socialinių tinklų teikiamas galimybes bei keliamas grėsmes.

Anglų kalbos mokytoja Rasa Raudienė  
Vilniaus karaliaus Mindaugo mokykla  
Mindaugo g. 9, LT-03225 Vilnius  
Tel. +370 5 265 2383  
El. p. [rastine@karaliusmindaugas.lt](mailto:rastine@karaliusmindaugas.lt)  
<https://www.karaliusmindaugas.lt>

## Kunigaikštis-Gediminas-Progymnasium in Vilnius

### Projekt „Erforschung von Schlagzeilen in Online-Medien“

Das Team von LehrerInnen und SchülerInnen des Kunigaikštis-Gediminas-Progymnasiums in Vilnius nahm zusammen mit den Teams anderer litauischer Schulen am nationalen Projekt „Media Literacy für Multiplikatoren 2020“ teil. Obwohl am Einführungsworkshop SchülerInnen der 8. Klasse und die Lehrkräfte der Geschichte und litauischer Sprache nahmen, waren auch die SchülerInnen der 7. Klasse am Projekt beteiligt. Sie haben die Aktivitäten des Teams zur Medienkompetenz im Progymnasium umgesetzt.

Das Team des Kunigaikštis-Gediminas-Progymnasiums in Vilnius hatte die Idee, verschiedene Aktivitäten für SchülerInnen der 7. und 8. Klasse nach dem gleichen „kleinen“ Projektthema „Erforschung von Schlagzeilen in Online-Medien“ zu organisieren. SchülerInnen der 7. Klasse haben im November 2020 die „Schnürsenkelmethode“ in ihrer Schule angewandt. Sie haben versucht herauszufinden, wie informativ eine Überschrift sein kann und wie sehr sie sich auf Inhalte beziehen kann. Die SchülerInnen sollten den folgenden Text mit aktuellen Nachrichten aus Online-Medien ergänzen:

#### **Heute ist mein Schnürsenkel gerissen...**

*Ich weiß, dass viele es bestreiten würden... aber tatsächlich weiß ich, dass es nur...*

Durch die Teilnahme an der Aktivität hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, aktuelle Nachrichten zu erkunden und sie durch ein anderes Prisma zu betrachten, zu bewerten und ihren Freunden durch Kreativität zu präsentieren. Hier sind einige Beispiele (die Sprache der SchülerInnen ist nicht korrigiert):

#### **Heute ist mein Schnürsenkel gerissen...**

*Ich weiß, dass viele die 70 Millionen bestreiten würden, die für Trump gestimmt haben, aber tatsächlich weiß ich, dass nur ein Mädchen schuld ist, das einem BMW-Fahrer begegnet ist.*

*Ich weiß, dass viele Nausėda bestreiten würden, der sich an das neue Parlament wandte, aber tatsächlich weiß ich, dass der beeindruckende Sprung des Coronavirus in Litauen schuld ist.*

*Ich weiß, dass viele „Žalgiris“ und seine Niederlage verantwortlich machen würden, aber tatsächlich weiß ich, dass nur Baldrian, den jeder unschuldig in Apotheken verkauft, dafür verantwortlich ist.*

## Vilniaus kunigaikščio Gedimino progimnazija

### Projektas „Antraščių internetinėse medijose tyrimas“

Vilniaus kunigaikščio Gedimino progimnazijos mokytojų ir mokinių komanda kartu su kitų Lietuvos mokyklų komandomis dalyvavo respublikiniame projekte „Medijų raštingumas multiplikatoriaus 2020“. Nors projekto įvadinuose mokymuose dalyvavo aštuntų klasių mokiniai ir po vieną istorijos bei lietuvių kalbos ir literatūros mokytoją, vykdant komandos sugalvotas veiklas medijų raštingumo tema progimnazijoje, į projektą įsitraukė ir septintų klasių mokiniai.

Vilniaus kunigaikščio Gedimino progimnazijos komandai kilo idėja mokykloje pagal tą pačią „mažąją“ projekto temą „Antraščių internetinėse medijose tyrimas“ organizuoti skirtingas veiklas septintų ir aštuntų klasių mokiniams. Septintų klasių mokiniai, pasitelkę „Batų raištelio metodą“, 2020 m. lapkričio mėnesį bandė išsiaiškinti, kiek informatyvi gali būti antraštė ir kiek ji gali būti siejama su bet koku turiniu. Taikydami „Batų raištelio metodą“, mokiniai turėjo aktualiomis žiniomis iš internetinių medijų papildyti šį tekstą:

#### **Šiandien nutrūko mano batų raištelis...**

*Aš žinau, kad daugelis dėl to kaltintų..., bet iš tikrųjų aš jau žinau, kad dėl to kaltas tik...*

Dalyvaudami veikloje, mokiniai turėjo galimybę patyrinti aktualias naujienas ir pažvelgti į jas per kitą prizmę, jas įvertinti ir, pasitelkiant kūrybiškumą, pristatyti savo draugams. Štai keli pavyzdžiai (kalba netaisyta):

#### **Šiandien nutrūko mano batų raištelis...**

*Aš žinau, kad daugelis dėl to kaltintų tuos 70 milijonų balsavusių už Trumpą, bet iš tikrųjų aš jau žinau, kad dėl to kalta tik mergina, aikštelėje susidūrusi su BMW vairuotoju.*

*Aš žinau, kad daugelis kaltintų Nausėdą, kuris kreipėsi į naują Seimą, bet iš tikrųjų aš jau žinau, kad dėl to kaltas įspūdingas koronaviruso šuolis Lietuvoje.*

*Aš žinau, kad daugelis dėl to kaltintų Žalgirį ir jo pralaimėjimą, bet iš tikrųjų aš jau žinau, kad dėl to kaltas tik valerijonas, kurį visi nekaltai pardavinėja vaistinėse.*

Die SchülerInnen der 7. Klasse konzentrierten sich auf aktuelle politische, sportliche und Unterhaltungsschlagzeilen und kamen zu der Schlussfolgerung, dass Überschriften auch ein Material sind, aus dem eine Vielzahl von Inhalten gezogen werden kann.

SchülerInnen der 8. Klasse sahen sich die Schlagzeilen der drei berühmtesten Nachrichtenportale an und untersuchten, wie sie sich verändern und worauf sie sich beziehen. Es wurde die Schlussfolgerung gezogen, dass sich die Nachrichten in Portalen wiederholen. Um den Titel attraktiv zu machen, werden stilistische Neuerungen, Fachsprache, Phraseologismen und Bildverben verwendet.

Geschichtslehrerin Auksė Michailinaitė,  
Litauischlehrerin Lina Guobienė und  
Deutschlehrer Edvinas Šimulynas  
Kunigaikštis-Gediminas-Progymnasium in Vilnius  
Lukiškių skg. 5, LT-01108 Vilnius  
Tel. +370 684 61 596  
E-Mail: [info@gediminoproгимnazija.lt](mailto:info@gediminoproгимnazija.lt)  
<https://gediminoproгимnazija.lt>

Übersetzt von Edvinas Šimulynas.

Septintų klasių mokiniai daugiausia kreipė dėmesį į aktualias politikos, sporto ir pramogų antraštes ir padarė išvadą, kad antraštės yra medžiaga, iš kurių (kurios) galima lipdyti įvairų turinį.

Aštuntų klasių mokiniai peržvelgė trijų žinomiausių naujienų portalų karščiausių žinių antraštes ir tyrinėjo, kaip jos kinta, kokios dažniausios ir su kuo jos siejamos. Padaryta išvada, jog žinios portaluose kartojasi. Siekiant antraštei suteikti patrauklumą, vartojami stilistiniai naujadarai, žargonybės, frazeologizmai, vaizdingieji veiksmažodžiai.

Istorijos mokytoja Auksė Michailinaitė,  
lietuvių kalbos ir literatūros mokytoja Lina Guobienė ir  
vokiečių kalbos mokytojas Edvinas Šimulynas  
Vilniaus kunigaikščio Gedimino progimnazija  
Lukiškių skg. 5, LT-01108 Vilnius  
Tel. +370 684 61 596  
El. p. [info@gediminoproгимnazija.lt](mailto:info@gediminoproгимnazija.lt)  
<https://gediminoproгимnazija.lt>



Fotos/nuotraukos: © Inga Lenkytė

Das Projektteam / Projekto komanda

## Vilnius Lyzeum

### Projekt „Geheimnisse der Überschriften: was verbirgt sich darunter?“

Unsere Gruppe hat dieses Jahr am 16–17. Oktober an dem Projekt „Media Literacy für Multiplikatoren“ teilgenommen. Während dieser Schulung gab es Vorträge über Medien und ihre Auswirkungen auf das soziale Leben. Diese Vorträge, die wir hörten, inspirierten uns zu einer neuen Forschung. Nachdem wir die Erkenntnisse und Ideen der Lektoren und anderer Teams berücksichtigt hatten, beschlossen wir, die Schlagzeilen verschiedener Nachrichtenportale zu erkunden, sie zu vergleichen und nach Tendenzen in ihnen zu suchen.

Zu Beginn des Projekts haben wir nach Möglichkeiten gesucht, wie wir genügend Informationen sammeln können. Wir wandten uns an unsere freundlichen Mitschüler und Freunde und baten sie um Hilfe. Sie haben unserer Gruppe geholfen, eine bestimmte Datenmenge zu sammeln. Wir haben ihnen eine Vorlage geschickt, damit sie die Tabelle ausfüllen, und bald hatten wir fast 300 Werke! (Sie können unser Team von Helfern auf dem Foto sehen) Basierend auf den erhaltenen Daten konnten wir das Material sondieren und Schlussfolgerungen ziehen. Die Verarbeitung des Materials verlief ganz reibungslos, aber während des Projekts hatten wir die Gelegenheit, aus unserem Hauptfehler zu lernen: Um Informationen von einer großen Anzahl von Personen zu sammeln, muss vorher so klar und genau wie möglich erklärt werden, was wir von ihnen wollen und wie es vorgeführt sein sollte.

## Vilniaus licėjus

### Antraščių slėpiniai: kas slepiasi antraštėse?

2020 metų spalio 16–17 d. mūsų komanda dalyvavo projekte „Medijų raštingumas multiplikatoriams“ mokymuose. Šiuose mokymuose vyko paskaitos apie medijas bei jų įtaką socialiniam gyvenimui. Išklausytos paskaitos mus įkvėpė naujam tyrimui. Atsižvelgdami į lektorių ir kitų komandų įžvalgas ir idėjas, nusprendėme tyrinėti įvairių naujienų portalų antraštes, jas palyginti ir jose ieškoti tendencijų.

Tyrimo pradžioje mes ieškojome būdų, kuriuos pritaikius galėtume sukaupti pakankamą kiekį informacijos. Pagalbos kreipėmės į savo draugiškus bendraklasius ir draugus. Jie padėjo mūsų grupei surinkti reikiamą duomenų kiekį. Nusiuntėme jiems šabloną, pagal kurį reikia užpildyti lentelę, ir neilgai trukus turėjome net 300 darbų! (Nuotraukoje galite matyti mūsų pagalbininkų komandą) Remdamiesi gautais duomenimis, galėjome išgryninti medžiagą ir padaryti išvadas. Medžiagos apipavidalinimas klojosi gana sklandžiai, tačiau projekto metu turėjome galimybę pasimokyti iš savo pagrindinės klaidos: renkant informaciją iš didelio žmonių skaičiaus reikia kaip įmanoma aiškiau ir tiksliau paaiškinti, ko iš jų norime ir kaip tai turi būti pateikta.



Wir haben eine erhebliche Menge an Daten gesammelt. Die behandelten Themen waren sehr unterschiedlich: Sport, Politik, Menschen, Gesundheit, Geschäft, Wissenschaft. Um Informationen zu sammeln, wählten die Mitschüler die folgenden Nachrichtenportale: delfi.lt, 15min.lt, lrt.lt, zmones.lt, sportjantys.lt, kilo.lt, manosportas.info, alkas.lt, technologijos.lt, kaunas.kasvyksta.lt. Interessanterweise wählten die Leute nicht nur aus den allgemeinen Nachrichtenportalen, sondern auch aus sehr spezifischen. Die längste Überschrift, die wir gefunden haben, war 21 (litauische) Wörter lang und die kürzeste nur 4. Wir haben uns auch die Anzahl der verschiedenen Satzzeichen angesehen: Anführungszeichen und Bindestriche wurden besonders häufig in Überschriften verwendet. Außerdem haben wir in den 300 Überschriften keine Ausrufezeichen gefunden. Wir haben viele „Clickbait“ faszinierende bzw. reißerische Schlagzeilen gefunden, die ungewöhnliche, ausdrucksstarke Begriffe verwendeten. Die Nachrichtenportale wurden von der Schriftart „Arial“ dominiert, aber es gab auch Schlagzeilen in den Schriftarten „Roboto“, „Georgia“ und „Playfair Display“.

Unser Projekt kann noch fortgesetzt werden. Es bietet viele Möglichkeiten, nach noch mehr Tendenzen zu suchen: die Anzahl der Wörter in den Artikeln selbst zu vergleichen, die Überschriften und den Inhalt der Artikel vergleichsweise zu beurteilen, die Autoren des Artikels, die verwendeten Quellen zu untersuchen und Überschriften zwischen Nachrichtenportalen in verschiedenen Ländern zu vergleichen.

So war das Projekt wirklich interessant und informativ, besonders überraschend und unterhaltsam waren die Vorträge der Fachleute über die Medien, wir haben viele interessante Dinge von ihnen gelernt. Während der Schulung hatten wir auch die Möglichkeit, mit Freunden zu kommunizieren, die wir aufgrund der Quarantäne vermisst hatten. Wir nutzten ebenfalls diese Gelegenheit, um Gruppen aus anderen Schulen zu treffen.

Schüler Matas Andraitis und Rapolas Pocevičius,  
Informatiklehrer Darius Šimkus und  
Deutschlehrerin Inga Lenktytė  
Vilnius Lyzeum  
Širvintų g. 82, LT-08216 Vilnius  
Tel. +370 5 277 5836  
E-Mail: [rastine@licejus.lt](mailto:rastine@licejus.lt)  
<https://licejus.lt>

Duomenų surinkome tikrai nemažai. Nagrinėjamos temos buvo labai įvairios: sportas, politika, žmonės, sveikata, verslas, mokslas. Informacijos rinkimui bendraklasiai pasirinko šiuos naujienų portalus: delfi.lt, 15min.lt, lrt.lt, zmones.lt, sportuojantys.lt, kilo.lt, manosportas.info, alkas.lt, technologijos.lt, kaunas.kasvyksta.lt. Įdomu tai, jog žmonės rinkosi ne tik iš bendrų naujienų portalų, bet ir iš labai specifinių. Ilgiausia mūsų rasta antraštė buvo net 21 žodžio ilgio, o trumpiausia – vos 4. Nagrinėjome ir įvairių skyrybos ženklų kiekį: ypač daug antraštėse vartojama kabučių bei brūkšnių. Be to, 300 antraščių neradome nei vieno šauktuko. Susidūrėme su nemažai „clickbait“ (intriguojančių) antraščių, kuriose vartojami nekasdieniški, vaizdingi terminai. Naujienų portaluose dominavo „Arial“ šriftas, tačiau pasitaikė ir „Roboto“, „Georgia“ bei „Playfair Display“ šriftais parašytų antraščių.

Mūsų projektą dar galima tęsti. Jis suteikia daugybę galimybių ieškoti dar daugiau tendencijų: palyginti žodžių skaičių pačiuose straipsniuose, lyginti antraštes su straipsnio turiniu, pasidomėti straipsnio autoriais, naudojamais šaltiniais bei lyginti antraštes tarp skirtingų valstybių naujienų portalų.

Taigi, projektas buvo išties įdomus bei informatyvus, ypač nustebino ir patiko specialistų paskaitos apie medijas, iš jų sužinojome nemažai įdomių dalykų, tyrimo metu turėjome galimybę bendrauti su draugais, kurių esame pasiilgę dėl šalyje įvesto karantino. Taip pat, pasinaudojome galimybe susipažinti su kitų mokyklų komandomis.

Matas Andraitis, Rapolas Pocevičius,  
informacinių technologijų mokytojas Darius Šimkus ir  
vokiečių kalbos mokytoja Inga Lenktytė  
Vilniaus licejus  
Širvintų g. 82, LT-08216 Vilnius  
Tel. +370 5 277 5836  
El. p. [rastine@licejus.lt](mailto:rastine@licejus.lt)  
<https://licejus.lt>



Fotos/nuotraukos: © Martyna Jasulaitytė, Rusnė Lataitytė

Republik Użupis / Użupio Respublika

## Petras-Vileišis-Progymnasium in Vilnius

### Projekt „Wichtige Sehenswürdigkeiten der Republik Użupis“

Wir sind ein Team des Petras-Vileišis-Progymnasiums in Vilnius. Unser Team besteht aus zwei Schülerinnen der achten Klasse Martyna Jasulaitytė und Rusnė Lataitytė, der Deutschlehrerin Renata Mackevičienė und dem Physiklehrer Andrius Alkauskas.

Die Schule trägt den Namen des bekannten litauischen Aufklärers und Ingenieurs Petras Vileišis, der die Jugendlichen nicht nur zum Träumen, sondern auch zum Handeln, Lernen und Arbeiten motivierte.

Die Schule legt großen Wert sowohl auf Mathematik als auch auf Sprachen. In der Schule gibt es Klassen mit dem verstärkten Mathematik- und Fremdsprachenunterricht. Die Schüler, die Deutsch als erste Fremdsprache lernen, haben die Möglichkeit, im Frühling die DSD I Prüfung abzulegen. Unsere Schule ist das einzige Progymnasium in Litauen, das die DSD I Prüfung bietet.

Unser Projektthema ist „Wichtige Sehenswürdigkeiten der Republik Użupis“. Unser Ziel ist es, die schönsten Orte und Sehenswürdigkeiten von Użupis zu zeigen und darüber auf Deutsch zu erzählen. In der Vorbereitungsphase gab es leider Probleme mit der Technik, deswegen konnten nicht alle gewünschten Orte gefilmt werden. Ein zweites Problem war die Quarantäne aufgrund der Corona-Pandemie. Einige Schüler unserer Schule und einige Einwohner aus Użupis konnten darum nicht interviewt werden.

## Vilniaus Petro Vileišio progimnazija

### Projektas „Svarbūs Użupio Respublikos objektai“

Mes esame iš Vilniaus Petro Vileišio progimnazijos. Mūsų komandą sudaro aštuntos klasės mokinės Martyna Jasulaitytė ir Rusnė Lataitytė, vokiečių kalbos mokytoja Renata Mackevičienė ir fizikos mokytojas Andrius Alkauskas.

Petro Vileišio progimnazija yra gražiame Vilniaus miesto rajone – Użupyje. Mokykla pavadinta Petro Vileišio vardu. Petras Vileišis buvo inžinierius ir vykdė švietėjišką veiklą.

Progimnazija skiria daug dėmesio matematikai ir kalboms. Mokykloje yra klasių su sustiprintu matematikos ir užsienio kalbų mokymu, taip pat yra organizuojamas įvairių dalykų ir užsienio kalbų integruotas mokymas. Mokiniai, kurie mokosi vokiečių kalbą, kaip I-ąją užsienio kalbą, turi galimybę pavasarį laikyti tarptautinį DSD I egzaminą. Vilniaus Petro Vileišio progimnazija yra vienintelė progimnazija Lietuvoje, kurios mokiniai gali laikyti šį egzaminą.

Mūsų projekto tema yra „Svarbūs Użupio Respublikos objektai“. Tikslas – pristatyti Użupio Respublikos žymius objektus, papasakoti apie juos vokiškai. Vykdydami šį projektą neišvengėme problemų: norėjome parodyti daugiau gražių Użupio vietų, tačiau dėl techninių kliūčių nufilmuoti nepavyko. Kita problema, kuri sutrukdė mums į projektą įtraukti daugiau mūsų mokyklos mokinių bei kitų bendruomenės narių, kurie galėjo įvardinti Użupio problemas, buvo karantinas ir susiklosčiusi situacija dėl pandemijos.



Wir bedanken uns bei dem Ministerpräsidenten der Republik Užupis Herrn Sakalas Gorodeckis für seine Hilfe und Ideen und bei dem Gartenminister der Republik Užupis, Herrn Andreas Rodenbeck, für die eine wunderbare Führung.

Sie haben bestimmt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Republik Užupis schon gesehen und vieles darüber gehört. Aber haben Sie gehört, was und wie ein Deutscher darüber erzählt? Nein? Dann ist unser Film echt etwas Neues für Sie!

Užupis liegt im Ostteil der Stadt Vilnius, am rechten Ufer des Flusses Vilnelė. Seit dem 1. April 1998 ist Užupis eine unabhängige Republik. Die Republik hat ihre eigenen Feste, wie „Tag der Republik Užupis“, das Gemeindefest und weitere. In Užupis gibt es auch wichtige Sehenswürdigkeiten. Herr Andreas Rodenbeck erzählt über die Post, den Engel, die Verfassung, das die geöffnete Hand – das Wertsiegel von Užupis, das Parlament, eine der sieben Brücken von Užupis und den Kunstinkubator. Im Folgenden zitieren wir die Erzählung von Andreas.

**Die Post von Užupis.** Vor zwei Jahren sollte diese Post geschlossen werden. Aber sie ist ganz wichtig für uns. Hier kann man einen Stempel und den Pass unserer Republik bekommen, oder seine Post in die weite Welt verschicken. Wir sind froh, dass wir diese Post haben.

**Der Engel** ist das Zentrum von Užupis. Er symbolisiert die Auferstehung dieses Stadtteils. Lange Zeit vorher stand an dieser Stelle das „Ei“. Die Statue des Engels hat der Bildhauer Romas Vilčiauskas geschaffen. Dieser Engel verkündet die Botschaft von Užupis in die ganze Welt hinein. Diese Botschaft lautet: mach alles ohne Gewalt, sei friedlich und freundlich zu deinen Mitmenschen.

**Die Verfassung.** Wie jeder andere Staat haben auch wir eine Verfassung. Die Verfassung ist in mehr als 30 Sprachen übersetzt auf Hebräisch, auf Schwedisch, auf Indisch, auf Deutsch. Der Mensch hat das Recht auf heißes Wasser und auf die Heizung im Winter. Jeder Mensch hat das Recht, sich zu irren u.s.w. Wichtig sind die letzten drei Sätze in der Verfassung: besiege nicht, wehre dich nicht, gib nicht auf.

Wir haben ein **Symbol**. Es heißt „Už“ (dt. für). Das heißt, wir sind dafür, nicht dagegen. Die geöffnete Hand steht dafür, dass wir großzügig und gastfreundlich sind.



Das Zeichen / Ženklas

Esame dėkingi Užupio Respublikos premjerui ponui Sakalui Gorodeckui už pagalbą ir idėjų pakalbinti Užupio Respublikos įgaliotąjį bendruomenės sodų ir daržų ministrą poną Andreas Rodenbeck, kuris sutiko mums vokiškai papasakoti apie svarbius Užupio objektus.

Taigi, tikriausiai esate matę Užupio Respublikos žymius objektus ir apie juos girdėję, bet ar esate girdėję, kaip ir ką apie juos pasakoja gimtakai vokiečiai? Ne? Tai mūsų filmukas kaip tik Jums!

Užupis yra Vilniaus miesto rytinėje dalyje dešiniajame Vilnios krante. Jis ribojasi su Antakalniu, Senamiesčiu ir Paupiu. Pro Užupį teka Vilnia. Nuo 1998 m. balandžio 1 dienos įkurta simbolinė nepriklausoma Užupio Respublika. Ši Respublika turi savo šventes, kaip bendruomenės šventę, Užupio Respublikos dieną ir kitas. Užupyje yra svarbių objektų. Filme Andreas Rodenbeck pasakoja apie Užupio paštą, angelą, Konstitucijos sieną, Užupio ženklą – atvirą delną, Užupio parlamentą, vieną iš septynių Užupio tiltų, menų inkubatorių. Toliau pateikiame Andreas išsakytas mintis.

**Užupio paštas.** Prieš du metus paštas turėjo būti uždarytas. Čia galima gauti spaudą arba Užupio Respublikos piliečio pasą, išsiųsti paštą po visą pasaulį.

**Užupio angelas** yra Užupio centras. Angelas simbolizuoja šios miesto dalies atgimimą. Prieš tai ilgą laiką vietoj angelo buvo kiaušinis. Kiaušinis simbolizavo evoliuciją. Angelo autorius yra R. Vilčiauskas. Šis angelas skelbia žinią visam pasauliui, kad Užupis nenaudoja jėgos, yra taikus.



Die Verfassung / Konstitucija

**Konstitucijos siena.** Užupio Respublikos Konstitucija yra išversta į daugiau nei 30 kalbų: vokiečių, švedų, jidiš ir net indų. Galima paskaityti punktus: kiekvienas žmogus turi teisę turėti karštą vandenį, šildymą žiemą, diskutuoti, klysti ir taip toliau, bet patys svarbiausi yra paskutiniai trys: nesigink, nekovok, nepasiduok.

Kaip ir kiekvienas miestas taip ir mes turime savo **simbolį**. „UŽ“ reiškia, kad mes esame už, ne prieš. Tai yra atviras delnas. Jis reiškia, kad mes esame atviri, dosnūs ir svetingi.



**Das Parlament** ist auch ein wichtiger Ort in Užupis. Das ist die „Užupio kavinė“ (dt. „das Kaffeehaus von Užupis“). Hier treffen wir uns relativ regelmäßig zu den Parlamentsitzungen, immer montags gegen 20 Uhr. Unsere Minister werden nicht gewählt, tatsächlich kann jeder freiwillig Minister werden. Das heißt, wir haben einen freiwilligen Ministerpräsidenten, einen freiwilligen Außenminister, einen freiwilligen Präsidenten. Hier in Užupis werden unsere jährlichen Feste gefeiert. Das wichtigste Fest ist der Užupis-Tag am 1. April.

**Eine der sieben Brücken von Užupis.** Užupis ist ein Stadtteil, der auch geographisch besonders ist, weil wir von drei Seiten vom Fluss Vilnelė eingerahmt sind. Das bedeutet, dass wir geographisch vom Rest der Stadt getrennt sind. Die Brücken sind ganz wichtig für uns, weil sie uns auf einer Seite verbinden, aber auf der anderen auch zeigen, dass wir von der Stadt getrennt sind. Wir haben eine Schaukel an dieser Brücke befestigt. Sie ist beliebt bei den Hochzeitspaaren. Wir haben auch eine Meeresjungfrau, die von dem selben Bildhauer – Romas Vilčiauskas – geschaffen wurde, der auch den Engel gemacht hat. Diese Meeresjungfrau wollte uns schon mehrere Male entfliehen. Einmal ist sie weggeschwommen, und wir haben sie 2 Kilometer weiter unten im Fluss wiedergefunden. Wir pflegen eine Partnerschaft mit dem Pariser Stadtteil Montmartre. Die schönste Idee von Užupis ist, dass die Menschen hier friedlich und in Kooperation ihr Leben gestalten können.

**Der Kunstinkubator.** Das ist ein Ort, an dem Kunst geboren wird. Heute finden hier viele Ausstellungen statt. Hierher kommen Künstler aus der ganzen Welt. Hier können sie wohnen und schaffen. Anfang der 90-er Jahre stand dieses Haus noch leer. Später haben manche jungen Leute dieses Haus, das beinahe im Stadtzentrum lag, besetzt, und es mit Leben gefüllt. Es gab viele Leute, die hier unter einfachsten Bedingungen gelebt haben: ohne fließendes Wasser und ohne Strom. Aber sie waren jung und kreativ. Mittlerweile haben wir hier ein Souvenirgeschäft. Die Touristen, die nach Litauen kommen, kommen natürlich nach Vilnius und besuchen auch Užupis. Also, ich lade Sie ein, besuchen Sie unsere wunderschöne Republik Užupis!

Also, in Užupis befinden sich nicht nur die Sehenswürdigkeiten, über die uns Andreas erzählt hat, sondern auch viele andere sehenswerte Orte.

Deutschlehrerin Renata Mackevičienė  
Petras-Vileišis-Progymnasium in Vilnius  
Filaretų g. 3, LT-01207 Vilnius  
Tel. +370 5 215 3657  
E-Mail: [rastine@pvileisis.vilnius.lm.lt](mailto:rastine@pvileisis.vilnius.lm.lt)  
<http://www.pvileisis.vilnius.lm.lt>

**Parlamentas** yra kita svarbi Užupio Respublikos vieta. Tai yra „Užupio kavinė“. Čia mes susitinkame parlamento posėdžiuose pirmadieniais iki 20 valandos. Mūsų ministrai nėra renkami. Kiekvienas gali tapti juo savo noru. Mes turime užsienio reikalų ministrą, premjerą, prezidentą. Čia renkamės švęsti kasmetines šventes. Svarbiausia diena yra Užupio diena. Ji švenčiama balandžio 1-ąją.



Meeresjungfrau / Undinė

**Vienas iš septynių Užupio tiltų.** Užupis yra išskirtinė vieta, nes jis yra apsuptas Vilnelės iš trijų pusių. Tiltai yra labai svarbūs mums, nes iš vienos pusės jie jungia, o iš kitos pusės parodo, kad mes esame atskirti. Čia pritvirtinome sūpynes. Jos yra labai mėgiamos, ypač jaunavedžių per vestuves. Taip pat yra mūsų undinė, kurios autorius yra tas pats kaip ir Užupio angelo. Undinė norėjo keletą kartų pabėgti. Vieną kartą ji išplaukė, ir mes ją radome už 2 km. Užupis yra užmezgęs partnerystės ryšius su Monmartru. Svarbiausia Užupio idėja yra ne kovoti vienas prieš kitą, bet gyventi kartu ir taikiai.

**Menų inkubatorius** – vieta, kur gimsta menas. Šiandien čia vyksta parodos, atvyksta menininkai iš viso pasaulio. Čia menininkai gali gyventi, kurti. 90-ųjų metų pradžioje šis namas buvo tuščias. Vėliau šį namą pamėgo jauni žmonės, nes tai buvo nuostabi vieta beveik centre. Jie gyveno prastomis sąlygomis, nes neturėjo kur gyventi, bet buvo kūrybingi ir suteikė šiai vietai pilnatvės. Iš pradžių čia nebuvo tekančio vandens ir elektros. Bet jie išgyveno. Šiuo metu čia yra suvenyrų parduotuvė. Čia užsuka turistai, kurie atvyksta į Lietuvą, į Vilnių. Visi turistai, kurie atvyksta į Vilnių, į šį gražų miestą, aplanko ir Užupį. Taigi, aš Jus kviečiu aplankyti mūsų nuostabią Užupio Respubliką.

Taigi, Užupyje yra ne tik šie objektai, apie kuriuos pasakojo Andreas, bet ir dar daugelis kitų, kuriuos kviečiame aplankyti.

Vokiečių kalbos mokytoja Renata Mackevičienė  
Vilniaus Petro Vileišio progimnazija  
Filaretų g. 3, LT-01207 Vilnius  
Tel. +370 5 215 3657  
El. p. [rastine@pvileisis.vilnius.lm.lt](mailto:rastine@pvileisis.vilnius.lm.lt)  
<http://www.pvileisis.vilnius.lm.lt>

## Žemyna-Gymnasium in Vilnius

# Projekt „Missverständnisse und / oder die Grenzen des Verständnisses“

Das Team des Žemyna-Gymnasiums in Vilnius für das Resilienzprojekt „Media Literacy für Multiplikatoren“ bestand aus 2 Schülerinnen der IV. Gymnasialklasse Agnė Laurinaitytė und Kotryna Vilutytė, sowie 2 Lehrerinnen – der Deutschlehrerin Beata Nikrevič und der Mathematiklehrerin Aistė Ignatavičienė. Es war sowohl für Schüler als auch für Lehrer äußerst aufregend, das Schuljahr mit so einem facettenreichen, bedeutungsvollen Projekt mit mehreren Aktivitäten zu beginnen, das die unerwarteten Bereiche der Medien erforscht. Da unser Gymnasium, seit jeher bekannt dafür ist, keine Angst vor der Suche nach Fehlern zu haben und ständig nach Verbesserungen zu streben hat die Idee, an dem Projekt teilzunehmen, von Anfang an Unterstützung und Interesse gefunden, obwohl die Umstände nicht sehr günstig waren.

Im ersten Teil des Trainings haben wir alle Teilnehmer\*innen kennengelernt, Expertenberichte und Einblicke in Medien- und Informationskompetenz erhalten, zusammen mit den Experten Beispiele aus der Geschichte und unserem eigenen Alltag analysiert und praktische Aufgaben ausgeführt, die dazu beigetragen haben, die Richtung einzelner weiterer Aktivitäten zu antizipieren und zu planen.

Als wir ins Gymnasium zurückkehrten, begannen wir sofort mit der Arbeit. In der ersten Phase der Aktivitäten beschlosssen wir, die Medien als Vermittler zwischen dem Absender und dem Empfänger von Informationen zu analysieren und die Transformation von Informationen zwischen zwei Punkten als Forschungsgegenstand zu wählen. Die Hauptfrage, auf die wir eine Antwort suchten, lautet: Was hilft und was behindert das genaue Verständnis des Gesprächspartners?



Foto/nuotrauka: © Beata Nikrevič

Kotryna und Agnė / Kotryna ir Agnė



Foto/nuotrauka: © Eglė Strašinskaitė

Das VŽG-Team bei der Vorstellung / VŽG komanda projekto mokymų metu

## Vilniaus Žemynos gimnazija

# Projektas „Nesusipratimai ir / ar supratimo ribos“

Vilniaus Žemynos gimnazijos komandą atsparumo projekte „Medijų raštingumas multiplikatoriams“ sudarė IV gimnazijos klasių mokinės Agnė Laurinaitytė ir Kotryna Vilutytė ir 2 mokytojos – vokiečių kalbos mokytoja Beata Nikrevič ir matematikos mokytoja Aistė Ignatavičienė. Kaip mokinėms, taip ir mokytojoms buvo nepaprastai įdomu pradėti mokslo metus įsitraukiant į tokį daugialypį, reikšmingą, įvairias veiklas siūlantį ir netikėtai medijų sritis nagrinėjantį projektą. Kadangi Žemyna visuomet garsėjo tuo, kad joje nebijoma ieškoti, daryti klaidų ir nuolat siekiama tobulėti, idėja dalyvauti projekte nuo pat pradžių sulaukė palaikymo ir susidomėjimo, nors aplinkybės veiklų vykdymui ir nebuvo itin palankios.

Pirmoje mokymų dalyje susipažinome su visais dalyviais, išklausėme ekspertų pranešimus ir įžvalgas apie medijas ir informacinį raštingumą, kartu su ekspertais analizavome pavyzdžius iš istorijos ir mūsų pačių kasdienio gyvenimo, atlikome praktines užduotis, kurios padėjo numatyti ir suplanuoti individualių tolesnių veiklų kryptį.

Tad grįžę į gimnaziją tuoj pat ėmėmės darbo, ir pirmame veiklų etape nusprendėme analizuoti mediją kaip tarpininką tarp informacijos siuntėjo ir jos gavėjo, tyrimo objektu pasirinkdami informacijos transformacijas tarp dviejų taškų. Pagrindinis klausimas, į kurį ieškojome atsakymo buvo: kas padeda ir kas trukdo tiksliai suprasti pašnekovą?

Wir haben die Schüler der 2. Gymnasialklasse in die Aktivität einbezogen und die Methode „ZEICHNEN NACH DER ERZÄHLUNG DES PARTNERS“ angewendet. Die Schüler wurden per Los in Paare aufgeteilt. Sie setzten sich so, dass sie sich gut hören konnten, aber nicht sahen, was sie zeichneten. Ein Teilnehmer erzählte von einer bestimmten Zeichnung und ein anderer versuchte die Geschichte, so genau wie möglich, darzustellen. Dann änderten sich die Rollen. Es wurde vorgeschlagen, die Zeichnung so exakt wie möglich zu beschreiben – nicht nur Objekte, sondern auch Formen, Größen, Kompositionen, Stimmungen usw. zu benennen. Der Maler konnte Fragen stellen und klarstellen, wie jedes Detail aussehen sollte, konnte aber nicht sagen, wie es ihm damit erging.

Die ganze Aktion wurde von unseren Expertinnen Kotryna und Agnė angeleitet. Nach dem Zeichnen wurde diskutiert, was die Unterschiede zwischen der imaginären und der realen Zeichnung waren, warum sie auftraten, was unerwartet und interessant war. Hier sind die Schlussfolgerungen der Teilnehmer:

#### Es half, das Bild detailliert und genau wiederzugeben:

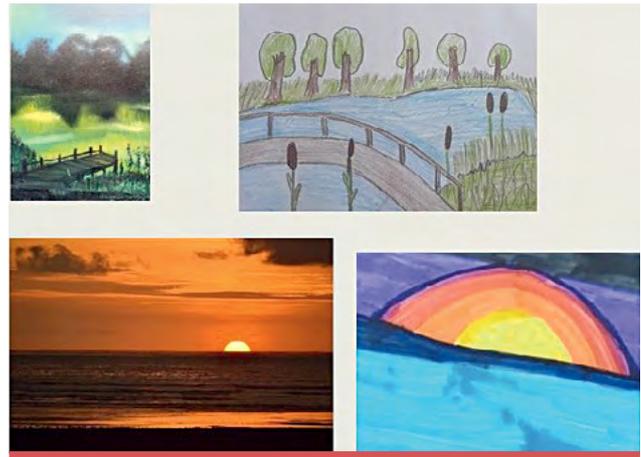
- produktive Kommunikation untereinander und detaillierte Informationen;
- gemeinsame Interessen, z. B. beide Schüler besuchten eine Kunstschule, sahen die gleichen Filme usw.;
- mathematische Berechnungen, z.B. Schüler haben den Abstand zwischen nacherzählten Figuren mit Hilfe eines Lineals genau gemessen;
- lange Kommunikation miteinander, z. B. sind ab der ersten Klasse bekannt, hatten ähnliche Lebenserfahrung.

#### Es verhinderte genaue Übertragung von Details:

- oberflächliche Nacherzählung des Bildes;
- Unfähigkeit, das Gesamtbild zu beschreiben oder es vorzustellen;
- Details nicht sehen, nicht hervorheben;
- kurze Kommunikationszeit, unterschiedliche soziale Erfahrungen.

Teil II wurde von der Projektpertin Erika Fuks inspiriert, die vorschlug, ein Experiment durchzuführen, einige Medienartikel auszuwählen und zu bewerten, was diese sind: eine journalistische Arbeit, eine Pressemitteilung, eine Meinung des Lesers, ein Leitartikel, ein Expertenkommentar usw. und zu diskutieren, aus welchem Grund die Texte einem bestimmten Typ zugeordnet wurden, und was Unstimmigkeiten oder Unklarheiten verursachte.

Wir haben 3 Quellen ausgewählt: „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, Nachrichtenportale „Delfi“ und „Lietuvos rytas“. Die Arbeiten erfolgten in 3 Schritten. Zuerst erhielten die Teilnehmer nur eine Überschrift und versuchten den Artikel einem bestimmten Typ zuzuordnen und den möglichen Inhalt zu erraten. Nachdem sie den gesamten Artikel erhalten hatten, überprüften sie ihre Annahmen und versuchten schließlich zu



Zeichnen nach der Erzählung des Partners / Piešimas pagal kito pasakojimą

Fotos/nuotraukos: © Aistė Ignatavičienė

Į veiklą įtraukėme II gimnazijos klasės mokinius ir panaudojome metodą „PIEŠIMAS PAGAL KITO PASAKOJIMĄ“. Mokiniai burtų keliu buvo suskirstyti poromis. Jie susėdo taip, kad vienas kitą gerai girdėtų, tačiau nematytų, kas piešiama. Vienas dalyvis pasakojo apie konkretų piešinį, o kitas bandė pasakojimą kuo tiksliau atvaizduoti. Paskui vaidmenimis pasikeitė. Piešinį buvo siūloma nupasakoti kuo daugiau – įvardinant ne tik objektus, bet ir jų formas, dydžius, santykius, kompoziciją, nuotaiką ir kt. Piešiantysis galėjo klausinėti ir tikslintis, kaip kuri detalė turėtų atrodyti, tačiau negalėjo pasakoti, kaip jam sekasi.

Visą veiksmą stebėjo mūsų ketvirtokės Kotryna ir Agnė. Po piešimo buvo aptarta, kokie buvo įsivaizduojamo ir realaus piešinio skirtumai, kodėl jie atsirado, kas buvo netikėta ir įdomu. Štai dalyvių išvados:

#### Detaliai ir tiksliai atkartoti vaizdą padėjo:

- produktyvus komunikavimas tarpusavyje ir detaliai pateikiama informacija;
- bendri pomėgiai, pvz. abu mokiniai lanko dailės būrelį, matė tuos pačius filmus ir pan.;
- matematiniai skaičiavimai (mokiniai liniuote tiksliai išmatavo atstumą tarp apibūdinamų figūrų);
- ilgas bendravimas tarpusavyje (nuo pirmos klasės), panaši gyvenimiška patirtis.

#### Sutrukdė tiksliai perteikti detales:

- paviršutiniškas paveikslėlio atpasakojimas;
- negebėjimas apibūdinti bendro vaizdo ar jį įsivaizduoti;
- nematymas detalių, jų nesureikšminimas;
- trumpas bendravimo laikas, skirtinga socialinė patirtis.

Antrąją veiklos dalį inspiravo projekto ekspertė Erika Fuks, pasiūliusi atlikti eksperimentą, pasirinkti kelis žiniasklaidos straipsnius, ir įvertinti, kas tai: žurnalistinis kūrinys, pranešimas spaudai, skaitytojo nuomonė, redakcijos nuomonė, eksperto komentaras ar kt., bei aptarti, kokie požymiai leido priskirti

<https://www.lrtas.lt/it/ismanyk/2020/11/16/news/iseio-grybauti-bet-rado-kai-ka-nepalyginamai-vertingesnio-17137251>

## „Išėjo grybauti – bet rado kai ką nepalyginamai vertingesnio“

PRIELAIDOS	TIKROVĖ	SAŽININGUMAS	STRAIPSNIO POBŪDIS
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Atrasta nauja augalų rūšis.</li> <li>• Atrasta nauja gyvūnų rūšis.</li> <li>• Rasta istorinė kapavietė.</li> <li>• Atrasti šimtų metų senumo artefaktai.</li> </ul>	Grybaujant vyras atrado bronzos laikų kalaviją. Archeologai teigia, kad Vesbio kalaviją. Pavadinimas kyla nuo Švedijos miesto Vesbis, kuriame ir buvo pradėta gaminti tokio tipo kalavijai.	Mūsų nuomone, antraštė gerai parengta. Perskaičius straipsnį, žinios nenuvylė. Buvo įdomiai aprašyta ir informatyvu.	Straipsnis yra žurnalistinio tipo. Jis faktinis ir informatyvus. Skaitant gali sužinoti ne tik traditimo istoriją, bet ir paties artefakto istoriją. Remiamasi ekspertų komentarais ir nuomone.

Foto/nuotrauka: © Kotryna Viliurytė

### Artikelanalyse / Straipsnio analizė

identifizieren, was sie in der Überschrift und im Text irreführte und was dazu beitrug, das Thema und den Inhalt des Artikels genauer vorherzusagen.

Und hier stellte sich heraus, dass nicht nur Einsicht und Aufmerksamkeit dazu beitragen, vorherzusagen, was wir lesen werden, indem wir auf eine interessante Überschrift klicken, sondern auch die Fähigkeit, bestimmte Medien-Gimmicks und die verwendeten Mechanismen zu erkennen, und persönliche Erfahrungen und Interessen der Schüler. Die Erkenntnisse der Schülerinnen, die am theoretischen Teil des Projekts teilnahmen, waren viel besser, sie verteidigten ihre Meinung vernünftig und argumentativ und teilten das erworbene Wissen mit anderen.

Zusammenfassend stellten die Schülerinnen unseres Teams fest, dass sie durch die Teilnahme an dem Projekt nicht nur wertvolles Wissen erlangten, interessante Menschen trafen, ihren Horizont erweiterten, sondern auch aufmerksamer, aufschlussreicher und mutiger wurden, ihr Wissen anderen mitzuteilen.

Deutschlehrerin Beata Nikrevič  
 Žemyna-Gymnasium in Vilnius  
 Čiobiškio g. 16, LT-07181  
 Tel. +370 5 240 0561  
 E-Mail: [rastine@zemynosgimnazija.vilnius.lm.lt](mailto:rastine@zemynosgimnazija.vilnius.lm.lt)  
<https://www.zemynosgimnazija.vilnius.lm.lt>

tekstus tam tikram tipui, kur buvo nesutapimų ar neaiškumų? Pasirinkome 3 šaltinius: „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, naujienų portalus „Delfi“ ir „Lietuvos rytas“. Darbas vyko 3 etapais. Iš pradžių dalyviai gavo tik antraštę ir pagal ją bandė priskirti straipsnį tam tikram tipui ir atspėti galimą turinį, tuomet, gavę visą straipsnį, patikrino savo prielaidas ir galiausiai pasistengė atpažinti, kas antraštėje ir tekste juos suklaidino, o kas padėjo tiksliau nuspėti straipsnio temą ir turinį. Ir čia paaiškėjo, kad ne tik įžvalgos ir pastabumas padeda nuspėti, ką skaitysimė paspaudę sudominusią antraštę, bet ir gebėjimas atpažinti tam tikrus žiniasklaidos triukus, suprasti jos naudojamus mechanizmus. Svarbų vaidmenį vaidina ir asmeninė patirtis, interesai bei skaitytojo akiratis. Projekto teorinėje dalyje dalyvavusių mokinių įžvalgos buvo kur kas pranašesnės, jos pagrįstai ir argumentuotai apgynė savo nuomonę ir pasidalino su kitais įgytomis žiniomis.

Apibendrinamos projekto veiklas, mūsų komandos mokinės pastebėjo, kad dalyvaudamos projekte ne tik įgijo neįkainojamų žinių, susipažino su įdomiais žmonėmis, praplėtė akiratį, bet ir tapo pastabesnės, įžvalgesnės, drąsiau dalinasi savo žiniomis su kitais.

Vokiečių kalbos mokytoja Beata Nikrevič  
 Vilniaus Žemynos gimnazija  
 Čiobiškio g. 16, LT-07181  
 Tel. +370 5 240 0561  
 El. p. [rastine@zemynosgimnazija.vilnius.lm.lt](mailto:rastine@zemynosgimnazija.vilnius.lm.lt)  
<https://www.zemynosgimnazija.vilnius.lm.lt>



**Das Projekt wurde  
von der Botschaft der  
Bundesrepublik Deutschland  
in Wilna finanziert.**



Deutsche  
Botschaft  
Wilna

Išleista elektroniniu formatu 2020 12 20